

Ausgabe Mai 2021

## Artikelübersicht

- Herr Rüdell geht´s noch?
- Jahreshauptversammlung am 18.07.2021
- Lammzeit auf der Bonefelder Heide
- Der Schafsdienst bei den Heidschnucken
- NAJU hat wieder viel Spaß!
- Buchempfehlung Der Kosmos - Vogelführer"
- Sträucher auf der Streuobstwiese Bonefeld
- Auf dem Blühfeld und Agroforst wird gearbeitet
- Wissenwertes über das Rotkehlchen Vogel des Jahres 2021
- Stunde der Gartenvögel Zählt mit!
- Vogelexkursion in Ehscheid

## Für Herrn Rüdell ist der Wolf ein Problem – warum eigentlich?

In den letzten Tagen wurde in unserer Region viel über das Thema Wolf geschrieben und gesprochen. Gerade Herr Rüdell hat sich hier mit eher unsachlichen Beiträgen hervorgetan und dazu beigetragen, dass die Diskussion einseitig geführt wurde. Geht´s noch Herr Rüdell?

Haben Sie nicht verstanden, dass der Wolf ein fester Bestandteil unserer Kultur und unserer Heimat ist? Der NABU vertritt die Position, dass der Wolf ein natürliches Element der europäischen Land-Ökosysteme ist. „Er kehrt in diese ökologische Nische zurück. Seine Wiederausbreitung ist, wie die jeder anderen bedrohten heimischen Tierart, zu unterstützen und wird durch den NABU begrüßt. Wiederansiedlungen hingegen sind nicht erforderlich und würden vom NABU nicht begrüßt.

Der Wolf muss in Deutschland auch zukünftig ausschließlich den hohen Schutz des Naturschutzgesetzes genießen.“

2015 wurde gemeinsam mit vielen Menschen u.a Weidetierhaltern ein „Wolfsmanagement“ geschaffen. Dies organisiert und begleitet den Umgang mit dem Wolf nicht nur in unserer Region, sondern länderübergreifend. Auch in anderen Bundesländern (allein Brandenburg hat über 50 Wolfsrudel) funktioniert dies seit vielen Jahren gut.

An dieser Stelle wollen wir unseren Wolfsbotschaftern Anne und Willi für Ihren ehrenamtlichen Einsatz danken!

Das musste einfach mal gesagt werden!

Lucia Preilowski und Uwe Waschke

## Jahreshauptversammlung am 18.07.2021

Der Vorstand hat auf seiner letzten Sitzung nach kurzer Diskussion beschlossen, dass die Jahreshauptversammlung am 18.07.2021 um 10.00 Uhr stattfinden soll.

Die Versammlung wird wie im letzten Jahr im Freien bei der Grillhütte Bonefeld stattfinden. Da uns der persönliche Austausch sehr wichtig ist, wollen wir diesen, wie im letzten Jahr, begleitet mit einem Hygienekonzept, im Freien gestalten.



*Hoffentlich bei Sonnenschein wie im Vorjahr*

Bitte reserviert Euch schon mal diesen Tag!  
Eine schriftliche Einladung mit Tagesordnung erfolgt rechtzeitig.  
Wir freuen uns, Euch wieder persönlich zu treffen!

# Lammzeit auf der Bonefelder Heide

Die Lammzeit ist eine aufregende Zeit im Jahr.

Unsere Heidschnucken lammen nach 150 Tagen Tragzeit zwischen März und Mai. Dies tun die Schafe zwar völlig selbstständig, aber trotzdem ist man immer ein bisschen besorgt ob alles gut geht. Oftmals werden Zwillinge geboren.



Die "Kleinen" kommen innerhalb von 2 Stunden zur Welt und stehen bereits 30 min später auf den wackligen Beinchen. Die Mutter leckt sie trocken und gibt dabei keckende Laute von sich um die Mutter-Kind Bindung aufzubauen. Sobald die Lämmchen stehen suchen sie nach dem Euter der Schafsmutter. Anfangs noch sehr unbeholfen und an falschen Stellen. Aber das wird von Stunde zu Stunde besser.



Mutter und Lamm erkennen sich an der Stimme und dem Geruch. Das erklärt auch, warum die Lammzeit eine laute Zeit ist. Denn bei den vielen schwarzen Lämmchen gerät die Zugehörigkeit auch mal durcheinander. Dann rufen Kind und Mutter nach einander und finden erst nach einiger Zeit wieder zu einander.



Alle Lämmer kommen mit schwarzem Fell zur Welt. Erst

nach 5 bis 6 Monaten wechselt die Farbe nach braun. Und erst nach der ersten Schur, wenn sie bereits über ein Jahr alt sind, bekommen sie das typische weiß-schwarze Fell.

Naturrassen, wie die Heidschnucken, lammen wenn das erste Grün auf den Wiesen sprießt. Das Eiweiß im frischen Gras ist wichtig für die Milch der Muttertiere.

Die Herde des Nabu Rengsdorf hat 6 Muttertiere und einen Hammel. Das erste Lamm kam dieses Jahr am 08. APRIL zur Welt. Mittlerweile sind es 9 Lämmchen.

Es ist wunderschön den Lämmchen zu zusehen. Deshalb lohnt sich ein Besuch der Bonefelder Heide momentan doppelt.



Kommen Sie vorbei und genießen die frechen Lämmchen.

Wir freuen uns auf Sie.  
Gez. Petra Diederich



# Der Schafsdienst bei den Heidschnucken – ein ganzjähriges Naturerlebnis-Abenteuer für Kinder

Der Donnerstag ist bei uns Abenteuertag: da ziehen meine beiden Helfer (5 und 8 Jahre alt) und ich nachmittags los zum Schafsdienst bei „unseren“ Heidschnucken.

Sobald die Weide in Sicht kommt und die ersten Schafe, noch aus der Entfernung, zu sehen sind, verbreitet sich unter uns freudige Aufregung: Wer kann die meisten Schafe erkennen? Sind denn auch alle da?

Die Vorfreude wird zum Glücksgefühl, wenn die Tiere uns schließlich entdecken und uns erwartungsvoll blökend entgegenlaufen.

Was dann folgt, ist auch für meine beiden fleißigen Helfer längst zur Routine geworden: Zunächst einmal überprüfen wir die Herde auf Vollzähligkeit.

Wir versichern uns, dass es allen Tieren augenscheinlich gut geht und verteilen Streicheleinheiten, wobei Schorschi, der zutrauliche Hammel, stets eine Extraportion einfordert. Er ist es dann auch, der uns meist zu unserer nächsten Station, der Heuraufe, begleitet.



Dort lockern wir das Heu auf und schieben es so nach außen, dass es für die Schafe wieder leicht erreichbar ist. Als nächstes wird dann das Wasser in den Wassereimern ausgetauscht oder aufgefüllt und zu guter Letzt der Weidezaun einer Sichtkontrolle unterzogen.

Nachdem wir die Arbeit erledigt haben, ist unser Abenteuer jedoch noch nicht zu Ende; je nach Jahreszeit gibt es noch vieles auszuprobieren, zu beobachten, zu tun und zu entdecken:

Im Frühling zieht uns der Zauber der Lammzeit in seinen Bann, im Sommer sind wir Zuschauer beim Heuschrecken-Weitsprungwettbewerb auf der Heide, im Herbst helfen wir den abgeblühten Heidepflanzen durch Samenausstreue, sich auf der kargen Fläche oberhalb der Heide anzusiedeln und im Winter messen wir unsere Kräfte beim Ausstechen des hartnäckigen Ginsters.



Langweilig wird es uns bei unserem Naturerlebnis-Abenteuer nie!

Gez. Lisa Schmidt

# NAJU hat wieder viel Spaß!

Am 16.04.2021 traf sich die NAJU Rengsdorf wieder einmal digital. Nachdem wir uns im Februar bereits mit den Störchen und ihrer Reise in die Winterquartiere auseinandergesetzt haben, ging es dieses Mal um die Aufzucht ihrer Jungen.

Spielerisch versuchten wir uns in die Lage der Störche hineinzusetzen und bauten aus Ästen unsere eigenen Horste.



Außerdem probierten wir mit unterschiedlichen Materialien unsere "Eier" möglichst lange warm zu halten.

Mit Papier und Wolle klappte das sehr gut, mit einem Handtuch oder einem Paar Socken eher weniger.

Auch testeten wir unser Wissen über den Körperaufbau der Störche in einem kleinen Quiz.

Wir hatten viel Spaß.

Gez. Kathi

## Buchempfehlung Der Kosmos - Vogelführer

Wer noch ein umfassendes Bestimmungsbuch zur Arten-Bestimmung von Vögeln sucht, sollte sich den „Vogelführer“ anschauen.

Dieser umfasst 900 Vogelarten und unterscheidet diese nach Brutvögeln, Durchzüglern und eingebürgerten Arten.

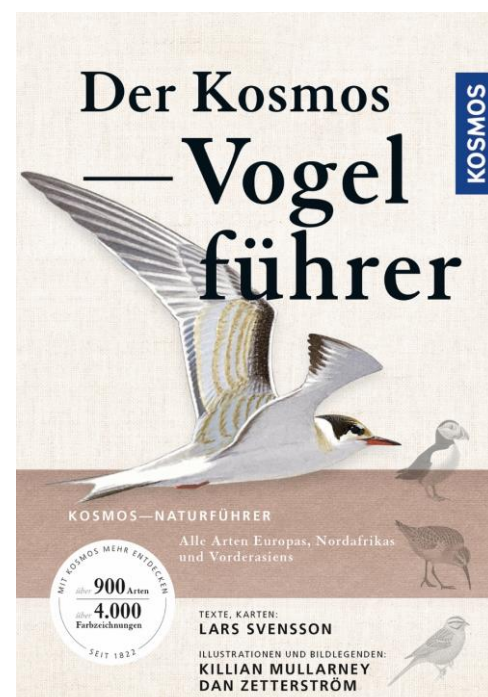
Er ist aktualisiert und umfasst neueste Forschungen bei Greifvögeln, Eulen, Drosseln, Zweigsängern und noch mehr.

Auch Verbreitungskarten, Zugrouten rundet dieses 400 Seiten starke Standardwerk ab.

Ich kann diesen Führer sehr empfehlen, er ist auch eine gute Geschenkidee.

Uwe Waschke

ISBN 978-3-440-15635-3  
€ 32,00





# Sträucher auf der Streuobstwiese Bonefeld

Im Rahmen der Baumschnittaktion kam die Idee auf, hier das Angebot für die Natur mit einigen Sträuchern zu bereichern.

Gesagt und getan!

Die Rentner-AG pflanzte in den letzten Tagen 13 Sträucher.



*Egon beim Pflanzen*

Die Vielfalt umfasst Brombeere, Apfelbeere, Johannisbeere, Stachelbeere bis zur Himbeere, natürlich in BIO-Qualität.



*Klaus und Peter beim Gießen*

Auch wurde das Wasserfass auf der Bonefelder Heide aufgefüllt.



*Klaus bei den letzten Arbeiten*

Jetzt fehlt nur noch eine Umzäunung zum Schutz vor den Verbiss der Schafe. Aber die Rentner-AG hat schon eine Idee und wird in den nächsten Tagen Taten folgen lassen.

Uwe Waschke

# Wir pflanzen Kartoffel auf dem Blühfeld/Agroforst

Bei wunderschönem Wetter wurde von den Landwirten vom Talhof Ehscheid kurzfristig der erste Kartoffel-Pflanztag beim NABU Rengsdorf auf dem großen Acker in Kurtscheid angesagt.

Hier wird in Kürze außerdem ein Blühfeld/Agroforst entstehen.



*Erstmal wurde alles angeschaut.*

Kurzer Telefonanruf von Florian und wir mussten rasch alles organisieren

und die verschiedenen Sorten Pflanzkartoffel zusammenstellen.

Schnell noch den interessierten Aktiven Bescheid geben. Dann, am frühen Nachmittag war es dann so weit. Wolfgang Letschert kam mit der Kartoffelpflanzmaschine.



*Klaus und Peter auf der Kartoffellege-  
maschine*

Ralf hatte die Idee, die dann auch umgesetzt wurde.

Mehrere Sorten Bio-Pflanzkartoffel waren im Voraus bestellt worden. Festkochende, mehlig, frühe und späte Sorten

Die Sorten: Quarta, Laura, Holländische Erstlinge, Tarent und Secura und noch kleine Altkartoffel aus dem letzten Jahr.

Klaus und Peter haben dann von der Kartoffelsetzmaschine aus, das Pflanzen übernommen.



*Jung und Alt hatten Ihren Spaß.*

Die Aktion hat allen sehr viel Spaß gemacht.

Lucia Preilowski

## Blühfeld und dynamischer Agroforst bei Kurtscheid

Im letzten Newsletter baten wir um finanzielle Unterstützung für das Projekt Blühfeld mit dynamischen Agroforst bei Kurtscheid. Wir freuen uns sehr über die hohe Bereitschaft, uns dabei finanziell zu unterstützen. **Danke für die Hilfe!** Diese hilft uns im täglichen Tun für die Natur.



In diesen Tagen wird das Blühfeld angelegt und im Herbst wollen wir dann gemeinsam mit dem dynamischen Agroforst beginnen.

Damit finden Bienen, Hummeln, Schmetterlinge, Insekten und co. auf Dauer genügend Nahrung. Als Blütenbestäuber sorgen sie für die Vielfalt von Pflanzen und Tieren. Auch die Vogelwelt und Wildtiere werden durch das Nahrungsangebot unterstützt.

Um unser Ziel zu erreichen, fehlen uns nur noch 880 Euro für die Beschaffung der notwendigen Materialien, wie Bäume, Sträucher und Pflanzen. Natur gibt es leider nicht kostenlos.

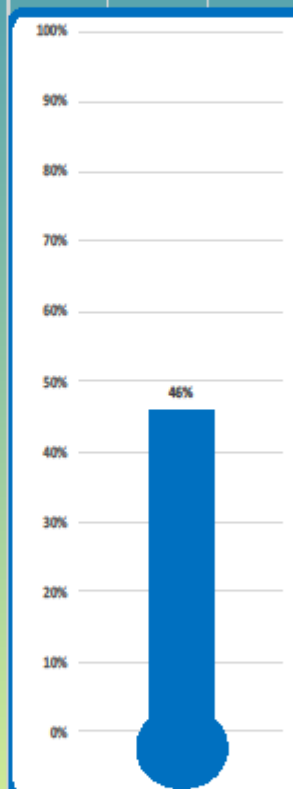
**Deshalb würden wir uns sehr über eine Spende freuen, jeder noch so kleine Betrag hilft!**

Wenn gewünscht, gibt es eine Spendenquittung.

Wir werden regelmäßig über das Projekt berichten und Sie auf dem Laufenden halten.

Danke für Ihre Unterstützung!

**Spenden für den Agroforst  
Wir benötigen 1.630 Euro**



Spendenkonto:  
Naturschutzbund Rengsdorf  
Sparkasse Neuwied  
IBAN: DE89 5745 0120 00300369 74  
BIC: MALADE51NWD  
„Agroforst“ bitte angeben





# Wissenwertes über das Rotkehlchen Vogel des Jahres 2021

Wir freuen uns, dank NABU Euch ein paar nähere Informationen über das Rotkehlchen mitzuteilen. Vielleicht beobachtet Ihr ja bei der nächsten Zählaktion in Eurem Garten eins. Viel Spaß beim Lesen!

## ROTKEHLCHEN

ERITHACUS RUBECULA

### DER ZUTRAULICHE



12,5 – 14 cm



Wälder, Parks und Gärten



Nest in Baumstümpfen, in bodennahen Höhlungen oder an Böschungen



Insekten, Spinnen, Würmer und Schnecken, im Winter auch Beeren



Standvogel & Kurzstreckenzieher



ganzjährig zu sehen



#### Schon gewusst?

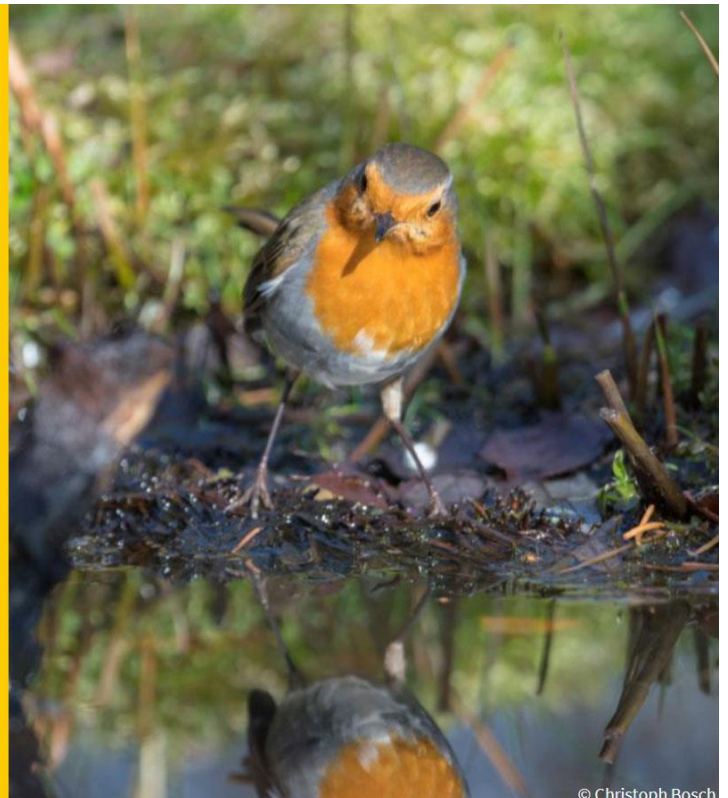
Bei der Gartenarbeit kommt das Rotkehlchen oft erstaunlich nah, um in der aufgewühlten Erde nach Fressbarem zu suchen. Im Wald folgen sie dazu oft z.B. Wildschweinen.



© Rosl Rössner

## INTERESSANTE FAKTEN

- Das Rotkehlchen war bereits **1992 Vogel des Jahres**. Er ist der erste Vogel des Jahres, der vom Fachgremium nicht wegen seiner Gefährdung, sondern vor allem wegen seiner Beliebtheit ausgesucht wurde.
- Das Rotkehlchen ist ein **Symbol für Weihnachten**. In Großbritannien ist das Rotkehlchen eines der Hauptmotive auf Weihnachtskarten – meist mit Nikolausmütze. Schließlich bleibt es das ganze Jahr über bei uns und ist ein regelmäßiger Gast an winterlichen Futterstellen.
- Das Rotkehlchen ist ein **Winter-Sänger**. Während die meisten Vogelarten nur zur Brutzeit singen, wird es beim Rotkehlchen auch im Winter laut. Bei der so genannten „Winter-Emanzipation“ singen im Winter auch die Weibchen, um das eigene Revier zu verteidigen.



© Christoph Bosch

# Stunde der Gartenvögel Zählt mit!

Es ist wieder soweit! Vom 13. bis 16. Mai findet die 17. Bundesweite Zählaktion statt.

Wer Spaß daran hat, mal eine Stunde die Vögel im Garten zu beobachten, kann gerne hier mitmachen.

Ziel der Stunde der Gartenvögel ist es auch, ein genaueres Bild der Vogelwelt in Städten und Dörfern zu erhalten.

Wir zählen auch mit und unsere Enkelin freut sich schon auf die Stunde.

Wir werden wieder die Zählhilfe aus dem Internet vom NABU downloaden. Hier der Link zur Homepage:

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/stunde-der-gartenvoegel/index.html?ref=nav>



## Vogelexkursion in Ehlscheid

**Sonntag, 16. Mai 2021, 9.00 Uhr**

Bei der Wanderung werden die Teilnehmer die Vielfalt der Vogelwelt in Dorf, Wald und Flur rund um Ehlscheid erkunden und bestimmen.

Veranstalter: NABU Rengsdorf

Leitung: Dr. Rainer Zurmaar

Treffpunkt: Parkplatz in der Parkstraße in Ehlscheid

Mitbringen: Falls vorhanden, können Bestimmungsbuch, Fernglas oder Spektiv mitgebracht werden

Anmeldung und Info: [Preilowski@nabu-rengsdorf.de](mailto:Preilowski@nabu-rengsdorf.de)



Foto: Lucia Preilowski

Unsere Anschrift:

NABU Rengsdorf  
Im Weidenbruch 23  
56581 Kurtscheid  
Tel. 02634 3206:  
[preilowski@nabu-rengsdorf.de](mailto:preilowski@nabu-rengsdorf.de)

Verfasser:

Uwe Waschke  
Lucia Preilowski

Wir haben auch eine Website!

Besuchen Sie uns unter:  
<https://www.nabu-rengsdorf.de/>

